



Mai 2025

**Kurzprotokoll der Generalversammlung
der Vereinigung der Freund:innen des Naturhistorischen Museums Freiburg
Samstag, 22. März 2025, um 13.30 Uhr im Auditorium der Geowissenschaften**

Entschuldigt

Agustoni Catherine, Freiburg
Fracheboud Patrick, Freiburg
Gemeinde Broc
Gremaud Jérôme, Riaz
Jermann Elisabeth und Daniel, Marly

Mauron Pierre, Bulle
Muzenga Maryse, Courtepin
Perler Michel, Avry-devant-Pont
Rosa Alain, Farvagny
Schoenenweid André, Freiburg

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2024 1
2. Bericht des Präsidenten 1
3. Bericht des Direktors des Museums und Vorstellung des Szenografieprojekts
für das neue Museum 2
4. Bericht der Kassenführerin..... 3
5. Bericht der Rechnungsprüfer..... 3
6. Vorstand: Wahl..... 3
7. Wiederwahl der Rechnungsprüfer 3
8. Verschiedenes..... 3

Präsident Jacques Piller eröffnet die Versammlung um 13.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden. Er informiert über den Ablauf der Führungen, die nach der Versammlung stattfinden. Er teilt mit, dass sich die Statuten der Vereinigung in Überarbeitung befinden, und ruft die Mitglieder auf, sich über die Zukunft und die Aufgaben der Vereinigung Gedanken zu machen. Er präsentiert die Traktandenliste, die ohne Änderungen angenommen wird.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2024

Das Protokoll konnte von den Mitgliedern der Vereinigung am Museumsempfang sowie auf der Website des Museums eingesehen werden und wird daher nicht verlesen. Die Generalversammlung nimmt das Protokoll an und verdankt die Verfasserin.

2. Bericht des Präsidenten

Der Präsident erinnert an die Aktivitäten der Vereinigung im Jahr 2024, im Speziellen an die exklusiven Anlässe für die Freund:innen des Museums:

- das Dreikönigsfrühstück mit anschliessenden Führungen in den Sammlungen und in der Ausstellung ERDE AM LIMIT;

- die Eröffnung der Feierlichkeiten zum 200-Jahr-Jubiläum des MAHF und des NHMF, mit der Teilnahme am Lichtfestival Murten. Alle Mitglieder der Vereinigung haben dafür einen Grateintritt erhalten. Die gemeinsame Lichtprojektion der beiden Museen hinterliess einen bleibenden Eindruck;
- die Generalversammlung 2024 mit der Präsentation der Resultate des Projekts SwissCollNet;
- der 40. Geburtstag der Vereinigung der Freund:innen mit geselligen Exkursionen in der Freiburger Altstadt, geleitet von Michel Beaud und Dimitri Känel;
- das Festwochenende zum 200-Jahr-Jubiläum am 14. und 15. September, gemeinsam organisiert vom MAHF, dem NHMF und dem Kollegium St. Michael. JP sagt, dass es sich um einen äusserst gelungenen Anlass handelte, und bedankt sich beim Museumsteam für die Vorbereitung der 16 Aktivitätenposten sowie bei den vier ehrenamtlichen Helfer:innen der Vereinigung. Die für den Geburtstagskuchen gespendete Geldsumme wird der KulturLegi von Caritas sowie der Swiss Cetacean Society überwiesen.

Weiter weist der Präsident darauf hin, dass die Vereinigung mehrere Aktivitäten des Museums finanziell unterstützt hat: die Nacht der Museen (mit Dank an die Mitglieder, die als ehrenamtliche Helfer:innen entscheidend zu dem vielfältigen Programm beitragen), die Geburtstage im Museum und den Ferienpass.

Er macht auf die beiden Flyer aufmerksam, die den Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt wurden. Zum einen sucht der Vereinsvorstand neue Mitglieder, wobei er derzeit, in Zusammenarbeit mit dem Museum, sein Pflichtenheft und die Ziele der Vereinigung überarbeitet (unter dem Traktandum «Verschiedenes» wird darauf näher eingegangen). Die Statuten werden im Verlauf des Jahres 2025 revidiert. Jede Mitarbeit im Vorstand ebenso wie neue Ideen und Überlegungen sind willkommen.

Im zweiten Flyer werden die Mitglieder gebeten, ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen. Der Verein kann per E-Mail einfacher, schneller und kostengünstiger kommunizieren.

3. Bericht des Direktors des Museums und Vorstellung des Szenografieprojekts für das neue Museum

Peter Wandeler bedankt sich herzlich bei den anwesenden Mitgliedern der Vereinigung und präsentiert einen Rückblick auf das Jahr 2024:

- ✓ Besuchszahlen (2024: 60'026 – eine umso befriedigendere Zahl, als die Fläche der Dauerausstellung um 400 m² reduziert wurde)
- ✓ 3 Sonderausstellungen 2024, darunter die Jubiläumsausstellung zum 200-jährigen Bestehen des Museums, verbunden mit einer Publikation
- ✓ 3 Sonderausstellungen 2025, darunter der Abschluss der Reihe «Biodiversität Freiburg»
- ✓ Kulturvermittlung: 16.5 % der Besucherinnen und Besucher nahmen an einer Kulturvermittlungsaktivität teil; Gründung des Kiwi-Clubs für Kinder
- ✓ Über 45'000 Sammlungsobjekte (Herbare und Käfer) wurden im Rahmen des Projekts SwissCollNet mit Unterstützung von Bund und Kanton digitalisiert.
- ✓ Planung des Baus des neuen Museums und des Umzugs

Besonders wichtig war für den Direktor die Auswahl der Szenografierteams für die Gestaltung der vier künftigen Dauerausstellungssäle. Im Jahr 2024 wurden ein inhaltliches Konzept ausgearbeitet und ein zweistufiges Studienauftragsverfahren lanciert. 18 Dossiers wurden im Rahmen des Wettbewerbs eingereicht. Acht Teams wurden daraufhin eingeladen, ein Grobkonzept für alle vier Säle auszuarbeiten. Auf dieser Basis hat die Jury vier Teams ausgewählt, um ein Vorprojekt für je zwei Säle vorzulegen. Am Ende des Verfahrens bestimmte die Jury drei Teams, von denen eines zwei Ausstellungssäle und zwei je einen Saal realisieren werden.

Der Direktor präsentiert im Weiteren die Themen der vier auf zwei Etagen verteilten Säle mit den Arbeitstiteln *Historia*, *Origin*, *Change* und *Diversitas* sowie die ausgewählten Agenturen (Mouvement, Sudio KO und GroenlandBasel/Fischteich). Das Ziel des Museums ist, vier Säle mit ganz unterschiedlichen Atmosphären zu schaffen, um abwechslungsreiche Besuchererlebnisse zu ermöglichen. Dies wird auch die zukünftige Erneuerung der Säle erleichtern. Auch ein Raum für Sonderausstellungen ist vorgesehen. Auf eine entsprechende Frage antwortet der Direktor, dass die nicht ausgestellten Objekte (also 99 % aller Objekte der wissenschaftlichen Sammlung des Museums) im künftigen interinstitutionellen kantonalen Lager für Kulturgüter gelagert werden.

4. Bericht der Kassenführerin

Emma Antille erläutert die Rechnung 2024 und das Budget 2025.

Vermögen am 1.1.2024	CHF 162'814.88
Vermögen am 31.12.2024	CHF 193'037.97
Ergebnis 2024 (Gewinn)	CHF 1'791.88

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer Alain Lehner verliest den Bericht. Die Rechnung ist exakt geführt und entspricht den Belegen. Sie wird per Akklamation angenommen. Die Kassenführerin und der Vorstand werden entlastet. Die Kassenführerin wird für die hervorragende Rechnungsführung verdankt.

6. Vorstand: Wahl

Raphaëlle Giroud, Notarin, wird neu in den Vorstand der Vereinigung gewählt.

Der Vorstand setzt sich damit aus den folgenden acht Mitgliedern zusammen:

- Jacques Piller, Präsident
- Anaïs Rossel, Sekretärin
- Emma Antille, Kassenführerin
- Georgine Brodard, Mitglied
- Jean-Noël Gex, Mitglied
- Jérôme Gremaud, Mitglied
- Dimitri Känel, Mitglied
- Raphaëlle Giroud, Mitglied

Die Direktion des Museums (Peter Wandeler und Laurence Perler Antille) nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Der Präsident erinnert daran, dass der Vorstand neue Kräfte sucht.

7. Wiederwahl der Rechnungsprüfer

Laurent Broch und Alain Lehner werden als Rechnungsprüfer wiedergewählt. Jacques Piller dankt ihnen für ihre Arbeit.

8. Verschiedenes

Der Präsident spricht die Ziele der Vereinigung der Freund:innen an und fragt nach Ideen und Vorschlägen für neue Aktivitäten. Daraufhin wird die Frage nach Ausflügen und Reisen aufgeworfen. Da die Museumsangestellten keine Gruppen mehr während ihrer Arbeitszeit begleiten dürfen, braucht

es dafür externe Personen, was die Durchführung von Exkursionen deutlich teurer macht. Die Anwesenden sprechen sich für die Organisation von mehr Tages- und Halbtages-Exkursionen aus und betonen die Bedeutung solch geselliger Anlässe für den Zusammenhalt. Es wird ebenfalls vorgeschlagen, andere Schweizer Museen oder Naturpärke zu besuchen.

Der Präsident sagt, der Vorstand werde mit anderen Vereinigungen von Freund:innen von Museen oder Botanischen Gärten Kontakt aufnehmen, um die Überlegungen fortzuführen und von den anderswo gemachten Erfahrungen zu profitieren.

Ein Mitglied fragt, wie es nach dem Umzug des Museums mit der Wildtierpflegestation weitergeht. Der Direktor antwortet, dass die Station am gewohnten Standort bleiben wird. Derzeit laufen Überlegungen für eine Lösung, damit Tiere in Zukunft direkt in die Station gebracht werden können. Zur Erinnerung: Die Pflegestation untersteht dem Amt für Wald und Natur, die Tiere werden jedoch am Empfang des Museums entgegengenommen. Die Stiftung Rita Roux unterstützt die Station finanziell. Diese Unterstützung erlaubt es der Vereinigung der Freund:innen, die Aushilfskräfte, die in der Station arbeiten, zu entschädigen. Die Station kümmert sich jährlich um rund 600 Tiere; dazu werden über 2000 Arbeitsstunden aufgewendet.

Ein Mitglied schlägt vor, dass die Vereinigung das Museum beim bevorstehenden Umzug unterstützt.

Jacques Piller bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schliesst die Versammlung um 14.30 Uhr. Die Anwesenden sind zu einer Besichtigung der Baustelle des neuen Museums eingeladen.

Emma Antille, Kassenführerin

Jacques Piller, Präsident